

Ercheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sommer- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Anserate 1/4 Sgr.  
für die dreispaltige  
Zeile, bei größeren  
Insertionen mit  
entpr. Rabatt.  
Der ganze Ertrag des  
Blattes, einschließlich  
des Anzeigenertrages,  
fällt der hiesigen  
Witwen- und Waisen-  
Anstalt zu.

Einundsechzigster Jahrgang.

Amthches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 238.

Donnerstag, 13. October

1870.

Gefallene und Verwundete aus Halle und dem Saalkreise.  
(Fortsetzung.)

(Auszug aus „Verlust-Liste Nr. 75—76.“)

**Magdeburgisches Füsilier-Regiment Nr. 36.**

1. Comp. Gefecht bei Verneville am 18. August 1870.

Gefreiter Heinrich Böttcher aus Halle. Schwer verwundet. Schuß durch die Brust und Fuß. Lazareth Verneville.

2. Comp. daselbst.

Füsilier Ernst Louis Hilpert aus Halle. Leicht verwundet. Schuß in den rechten Fuß. Lazareth Verneville.

3. Comp. daselbst.

Unterofficier Friedrich Leisring aus Vottendorf. Leicht verwundet. Schuß durch den rechten Arm. Lazareth Verneville.

Gefreiter Carl Traugott Göke aus Trebnitz. Schwer verwundet. Schuß durch den linken Oberschenkel. Lazareth Verneville.

Füsilier Heinrich Ernst Windszell aus Halle. Leicht verwundet. Zwei Streifschüsse am rechten Oberarm und linken Unterarm. Lazareth Verneville.

4. Comp. daselbst.

Füsilier Carl Mennicke aus Brachwitz, Saalkreis. Tobt. Schuß in den Rücken.

Füsilier Reinhold Rudloff aus Halle. Schwer verwundet. Schuß in den rechten Ellenbogen und rechten Oberschenkel. Lazareth Verneville.

5. Comp. Gefecht bei Chantraine am 18. August 1870.

Unterofficier Eugen Jescha aus Halle. Verwund. unbekannt. Lazareth Gorze.

Füsilier Andreas Gottl. Alb. Soltfrian aus Halle. Verwund. unbek. Laz. Gorze.

6. Comp. daselbst.

Füsilier Gottlieb Wilhelm Carl Christall aus Halle. Vermißt.

7. Comp. daselbst.

Unterofficier Hermann August Wilhelm Heinrich Steppin aus Halle. Leicht verwundet. Schuß durch die rechte Seite. Laz. Verneville.

Unterofficier Vogel aus Halle. Schwer verwundet. Schuß durch das Schulterblatt.

Füsilier Hermann Rappsilber aus Rabatz, Saalkreis. Leicht verwundet. Schuß durch die linke Hand.

Füsilier Ferdinand Carl Eduard Seidel aus Wettin, Saalkreis. Schwer verwundet. Schuß durch den Unterleib. Lazareth Chantraine.

10. Comp. Gefecht bei Mez am 14. August 1870.

Unterofficier Friedrich Christ. August Mösa aus Halle. Tobt. Schuß durch den Kopf.

Füsilier Gustav Christ. Friedr. Werner aus Halle. Tobt. Schuß durch den Kopf.

Gefreiter Moritz Heiner aus Halle. Leicht verwundet. Schuß durchs rechte Schienbein.

9. Comp. Gefecht bei Chantraine am 18. August 1870.

Unterofficier Paul Ehrenberg aus Halle. Leicht verwundet. Streifschuß am Kopf und rechte Hand, die linke Brust und linken Fuß. Lazareth Chantraine.

**Schleswig-Holsteinsches Dragoner-Regiment Nr. 13.**

1. Escadron. Gefecht bei Mars-la-Tour am 16. August 1870.

Dragoner Julius Merkel aus Böbejün, Saalkreis. Schwer verwundet.

**1. Magdeburgisches Infanterie-Regiment Nr. 26.**

9. Comp. Gefecht bei Beaumont am 30. August 1870.

Gefreiter Hermann Schmidt II. aus Halle. Leicht verwundet. Schuß in den rechten Oberarm und Streifschuß an der rechten Seite. Lazareth Cassel.

## Eisenbahnsache.

Auf der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn wird vom 12. d. Mts. an bis auf Weiteres der Courierzug Nr. 3 statt um 5 Uhr 25 Minuten Morgens erst um 6 Uhr Morgens von Magdeburg abgehen nach folgendem Fahrplane: Abfahrt von Magdeburg 6 Uhr Morgens, von Halle 8 Uhr Morgens, Ankunft in Leipzig 8 Uhr 40 Min. Morgens. Anschlüsse: in Halle Ankunft von Nordhausen 7 Uhr 50 Min. Morgens, in Leipzig Abfahrt nach Dresden 9 Uhr 5 Min. Morgens, Abfahrt nach Hof 9 Uhr 10 Min. Morgens.

## Darlehnskasse.

Unter Bezugnahme auf den §. 17 des Bundesgesetzes vom 21. Juli 1870, betreffend die Gründung öffentlicher Darlehnskassen und die Ausgabe von Darlehns-Kassenscheinen im Bereiche des Norddeutschen Bundes (Bundes-Gesetzblatt Seite 499) wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 30. September d. J. 6823,773 Thaler in solchen Darlehns-Kassenscheinen in Umlauf gewesen sind.

Berlin, den 4. October 1870. Der Finanzminister. Camphausen.

## Nachrichten aus Halle.

**Das Eisene Kreuz wurde ferner folgenden Kriegern aus Halle und dem Saalkreise verliehen:**

Kabe, Ingenieur-Lieutenant, Sohn des Rentier Moritz Kabe.  
Krobisch, Lieutenant im Füsilier-Bataillon des 27. Regiments, Sohn des Rentier Krobisch.  
Menzel (Berg-Assessor), Lieutenant im 2. Bataillon des 27. Regts.

Am 10. October Morgens 5 Uhr zerplatzte ein in der Schleifmühle von Hahndorf und Meier benutzter Mühlstein und wurde hierdurch der dort beschäftigte Schleifer Böttsch so bedeutend am Kopfe verletzt, daß derselbe auf der Stelle todt blieb.

— Es befinden sich gegenwärtig über 500 Verwundete hier selbst in Pflege, welche sich auf folgende Anstalten vertheilen: Baracke vor der Prov.-Irrenanstalt, Baracken-Lazareth auf der Saline, Universitäts-Klinik, Garnison-Lazareth, Moritzburg und Diakonissenhaus. Unter ihnen sind einige 40, meist leicht verwundete Franzosen. (B. f. d. S.)

## Königlich preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 142ster Königlich-preussischer Klassen-Lotterie fiel der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr. auf Nr. 28,733. 1 Hauptgewinn von 10,000 Thalern auf Nr. 45,166. 2 Gewinne von 5000 Thalern fielen auf Nr. 85,269 und 92,817. 3 Gewinne von 2000 Thalern fielen auf Nr. 19,957. 76,617 und 93,795.

37 Gewinne von 1000 Thlrn. fielen auf Nr. 3360. 3412. 3722. 7175. 8449. 10,455. 16,558. 17,107. 17,109. 17,322. 18,667.

19,071. 20,020. 21,934. 23,182. 24,092. 30,027. 43,154. 45,616.  
 47,816. 50,767. 51,123. 52,421. 56,252. 63,372. 65,465. 69,793.  
 72,000. 72,820. 73,115. 75,626. 75,796. 78,811. 79,349. 83,631.  
 84,905 und 93,164.

50 Gewinne von 500 Thln. auf Nr. 1465. 2526. 5616.  
 6606. 6760. 7240. 8110. 9505. 11,145. 11,316. 12,578. 13,809.  
 20,780. 27,229. 28,300. 29,157. 29,877. 31,543. 32,164. 35,590.  
 35,919. 38,778. 39,579. 39,622. 40,940. 41,808. 43,103. 48,299.  
 50,541. 53,065. 53,863. 55,344. 56,142. 56,966. 59,628. 62,684.  
 63,405. 71,601. 72,733. 73,542. 74,133. 76,542. 77,510. 77,569.  
 79,654. 85,390. 85,690. 86,693. 86,826 und 87,148.

72 Gewinne von 200 Thln. auf Nr. 297. 545. 1402.  
 1997. 3183. 3792. 4138. 4699. 4953. 5026. 9504. 12,378.  
 13,504. 15,870. 16,247. 16,424. 16,690. 16,882. 18,766. 22,663.  
 26,238. 26,245. 30,681. 31,119. 32,781. 32,815. 33,902. 34,651.  
 34,914. 38,395. 38,750. 39,121. 39,904. 40,009. 44,009. 45,564.  
 46,467. 46,902. 48,015. 48,053. 50,165. 51,616. 51,677. 52,295.  
 54,499. 54,832. 60,090. 60,289. 60,668. 60,913. 60,985. 63,558.  
 63,972. 65,954. 67,044. 68,806. 69,381. 69,849. 70,119. 73,621.  
 74,433. 77,089. 79,237. 80,156. 82,671. 84,775. 84,900. 88,062.  
 89,051. 90,504. 91,886 und 91,996.

Berlin, den 10. October 1870.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 14. October Abends 6 Uhr Betstunde, Herr  
 Diaconus Schmeißer.

Tageschau.

Donnerstag, den 13. October.

- Darlehnskasse.** Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.
- Städtisches Lehrhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Sparrassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.
- Sparcasse des Sealtreises** (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.
- Spar- und Vorschuß-Verein** (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
- Korb. Vadel-Beförderungs-Gesellschaft.** Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
- Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek 11—1 U. Vorm.
- Leser-Verein.** Im Hotel „zur Stadt Zürich“ täglich von Vorm. 8 bis Ab. 9 U. Zimmer Nr. 5—6, 1 Treppe hoch.
- Ausstellungen.** G. Uhlig's Kunstwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9. U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.
- Bereine.** Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7 $\frac{1}{2}$ —10 U. Abends (Deutsche Litteratur).
- Jünglings-Verein** (Mauergasse 6) 8 U. Abends.
- Politechnischer Verein** („Lalpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$  U. Abends.
- Kantinenmännlicher Verein** 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesangsabend, Lehrer Fischer)
- Schachclub,** Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“
- Turnverein,** Übungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“
- Liedertafeln.** Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends in „drei Schwänen.“
- Bäder.** Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Warmbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.

11. October 1870.

Stunde	Kuftdruck Bar. Fin.	Dampfspannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigheit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	329,47	2,36	87	3,5	W	heiter 1.
Mitt. 9	331,06	2,73	74	7,0	W	ziemlich heiter 4.
Abd. 10	332,82	2,63	92	4,0	NW	völlig heiter.
Mittel	331,12	2,57	84	4,8		heiter 2.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz und zur Tagesgeschichte.

**Versailles, 11. October.** Ein gemischtes Corps aus Truppen der Armee des Kronprinzen unter General von der Tann hat am 10. einen Theil der Loire-Armee bei Orleans geschlagen, 1000 Gefangene gemacht und 3 Geschütze erobert. Feind in regelloser Flucht.

**Berlin, 11. October.** Welch einen enormen Umfang die Feldpost-Correspondenz erlangt hat, geht unter Anderem daraus hervor, daß gestern Abend allein von der Post-Sammelstelle Berlin 187 große Säcke mit Briefen für die Armee abgingen; zum Transport dieser Masse nach dem Bahnhofe waren 7 zweispännige Güterwagen erforderlich; außerdem beförderte die Post 4 zweispännige Wagen mit barem Gelde für die Armee.

— In Versailles, Departement Seine et Oise, ist ein Feldpostrelais in Wirksamkeit getreten. Dagegen ist das Feldpostrelais in Commercy aufgehoben worden.

— Am 9. und 10. ist der Loire-Armee eine sehr berbe Lektion erteilt worden und scheinen die Ereignisse, besonders des letztgenannten Tages, eine große Bedeutung zu haben. Es waren von der Loire größere französische Abtheilungen vorgegangen; diese wurden im Süden von Campes (liegt an der Eisenbahn von Paris nach Orleans, 8 Meilen von Paris, ziemlich auf halbem Wege zwischen Paris und der Loire) gesprengt. Entscheidender noch war der Erfolg des nächsten Tages. Ein gemischtes Corps aus Truppen der Armee des Kronprinzen unter General von der Tann griff Arthenay (gleichfalls an der Paris-Orleans-Eisenbahn, 1 $\frac{1}{2}$  Meile vor Orleans) an, welches (nach Nachrichten von französischer Seite) von der Brigade Longerne und einigen Compagnien Chasseurs besetzt war, und setzte sich in dem Orte fest. General Reban eilte sofort mit 5 Regimentern, 4 Bataillonen und 1 Batterie von Achspfündern zur Unterstützung der Brigade Longerne herbei. Die Niederlage der Franzosen muß groß gewesen sein, denn selbst die französische Regierungsdepesche giebt zu, daß sie geworfen wurden. Wahrscheinlich werden sie auch wohl das Gehölz haben verlassen müssen, in welchem sie sich angeblich festsetzten, um es um jeden Preis zu halten. Denn die amtliche Depesche deutscherseits berichtet von regelloser Flucht der Franzosen; unsere Cavallerie verfolgte sie auf der Flucht nach Orleans. Drei Geschütze und mehr als tausend Gefangene blieben in den Händen der Unsrigen. Man sieht, daß die Deutschen die beiden neuen Armeen, von denen die amtliche französische Zeitung am 7. October prahlte, sich nicht auf den Hals kommen lassen, sondern ihnen frischweg entgegen gehen und sie kräftig schlagen.

(Spen. Btg.)

**Brüssel, 11. October.** Aus Tours wird vom 10. October gemeldet, daß daselbst eine von etwa 1500 Personen besuchte Versammlung eine Resolution faßte, welche bejahte, die von der Regierung zur Vertreibung des Feindes getroffenen Maßregeln seien weder so entschieden, noch so kräftig, als es der Ernst der gegenwärtigen Verhältnisse erheische. Die Versammlung erklärte es für dringend nothwendig, die Regierung aufzufordern, sofort besondere Commissare zu ernennen, die überall die Vertheidigung des Landes organisiren. — Der Präfect von Toulouse sagte in einer in Montauban gehaltenen Rede: „Waffnet Euch mit Mißtrauen, mit Haß, Born und Wuth gegen die Royalisten, welche nichts anderes sind, als die Preußen im Inneren unseres Landes.“

**Florenz, 9. October.** „Gazzetta ufficiale“ veröffentlicht ein Decret, durch welches Rom und die Provinzen des Kirchenstaates als integrierender Bestandtheil Italiens erklärt werden. Dem Papste bleibt seine Würde, die Unverletzbarkeit und alle persönlichen Souverainitätsrechte gewahrt. Im Wege der Gesetzgebung sollen die Bedingungen festgestellt werden, unter welchen dem Papste und dem zu seiner Residenz gehörenden Bezirke Exterritorialität gewährt, sowie die freie Ausübung seiner geistlichen Autorität seitens des Papstes gesichert werden solle. Ein Decret ernannt Camarora zum Statthalter von Rom und den dazu gehörigen Provinzen. Die amtliche Zeitung veröffentlicht schließlic noch ein anderes Decret, welches eine Amnestie für bestimmte Gattungen von politischen Verbrechen und Vergehen gewährt.



## Bekanntmachungen.

**Gelddiebstahl.** Am 6. d. Mts. wurden aus dem Hause Blücherstraße Nr. 6 hier, 20  $\frac{1}{2}$  Papiergeld, bestehend aus zwei preussischen Fünfthalerscheinen, einen preussischen und vier ausländischen Einthalerscheinen und einem Fünfthalerschein, welcher nicht näher bezeichnet werden kann, entwendet. Den Diebstahl betreffende Anzeigen bitte ich mir zu erstatten.

Halle, den 8. October 1870.

**Der Staats-Anwalt.**

**Steckbrief.** Der Schriftsetzer Franz Schmidt von hier, 26 Jahr alt, dunkelblond, 5' 2" groß, schlank, mit gesunder Gesichtsfarbe, flacher Stirn und dunklem Barte, welcher der Verübung zweier Bettendiebstähle verdächtig ist, wird der Vigilanz der Behörden empfohlen und um dessen Ablieferung an das hiesige Kreisgericht ersucht.

Halle, den 8. October 1870.

**Der Staats-Anwalt.**

### Retour-Sendungen.

Eine Kiste, sign. H. H. Nr. 8., an Fräulein Helene Hochung in Salze. Absender ist nicht ermittelt worden.

Halle a/S., den 9. October 1870.

**Post-Amt.**

### Auction.

**Freitag den 14. October cr. Vormittag 10 Uhr versteigere ich im Gehöfte der Herren Jörn & Steinert, Delitzscherstraße Nr. 3, hierselbst: 6 Ochoft Wein.**

W. Elste, gerichtl. Auktions-Commissar.

### Auction.

**Donnerstag den 13. October Nachmittag 2 Uhr versteigere ich einen sehr guten Nachlaß gr. Ulrichsstraße Nr. 18 alhier, als: einen fein gearbeiteten mahag. Herren- und einen dergl. Damenschreibtisch, Kleidersekretair, Kommoden, einen vergolbeten Tisch mit Marmorplatte u. dergl. gr. schönen Spiegel (Rococo), Sophas, f. Rohr- u. Polsterstühle, Pulte, Teppiche, Bilder, Figuren, Lampen, Reisekoffer, Herrengarderobe, Leibwäsche, einiges Buchbinderwerkzeug, Schiller's u. Göthe's Werke, 1 Conversationslexicon u. dgl. m.**

**J. S. Brandt,**

Kreis-Auktions-Commissar u. ger. Taxator.

### Auction.

**Montag den 17. Octbr. Nachm. 2 Uhr sollen Harz 48, im Brockenhause, eine Partie gute Sopha, Nußbaum- u. Mahagoni-Möbel, Lehn-, Polster- u. Rohrstühle, Bettstellen, diverse Spiegel, 2 gr. Küchenschränke, große und kleine Vogelbauer, 1 Zauscheere, 1 große Schroovisäge, einige Schießgewehre, Reisetaschen, 1 guter Pelztragen, eine Partie neue Vorhemden, Kleidungsstücke u. noch mehrere Sachen versteigert werden.**

**F. Fehling, Auktions-Commissarius.**

Heute Nachmittag 2 Uhr  
**große Holzauktion in Bauer's Brauerei.**

**Schulbücher neu — alt c. 2000 zu niedrigstem!! Preis bei Peteren, Schulberg, a. d. Universität.**

**Schulbücher** in dauerhaften Einbänden empfiehlt **Ed. Anton**, gr. Steinstraße 8.

### Uhren-Ausverkauf.

Der Uhren-Ausverkauf dauert noch fort  
gr. Klausstraße 28.

Halle, den 12. August 1870.

### Töpfe,

zum Pflaumenmus-Einschlagen, in verschiedenen Sorten und Größen sind billig haben  
gr. Schlamm 2.

**Brennmaterialien** billigt bei  
**Fr. Krüger**, Geiſtſtr. 42 u. Harz 16.

Magdeburger Sauerkohl, saure Gurken in Schecken u. einzeln, Senfgurken, Pfeffergurken, rothe Rüben, Preiselbeeren und schönes süßes Pflaumenmus empf. **G. Brieger**, am Unterberg.

Schöne Pflaumen zum Muslochen u. Einmachen in Krausens Garten **G. Koch.**

Extra große frische Kieler Bücklinge, sehr fette Kieler Sprotten erhielt **Boltze.**

Neuen Magdeb. Sauerkohl à 1  $\frac{1}{2}$  Spr., Gebirgs-Preiselbeeren, Perlzwiebeln erhielt **Boltze.**

Die ersten Krametzvögel empf. soeben **C. Müller.**

Leipzigerstraße 35.

Die so schnell verzerrten Kieler Sprotten u. Speckbücklinge sind in frischer Sendung wieder angekommen. Insbesondere empfehle ich sehr fetten Rheinlachs und täglich frischen italienischen Salat. **W. Kuhne.**

Rußtorte, Baijées u. Windentel empfiehlt **Kob. Schwente**, Markt 5.

Eine Kinderbettstelle zu verk. Kanzeigasse 4.

Ein fast noch neuer, feiner, weißer Berliner Ofen, 4 Radeln lang, 2  $\frac{1}{2}$  dergl. breit, ist billig zu verkaufen. Dergl. ein ordinärer mit eisernem Kasten. Näh. gr. Steinstraße 72, im Laden.

Circa 3 Morgen Luzerne auf dem Halme sind zu verkaufen auf unserer Eisengießerei Merseburger Chaussee **Jung & Muſt.**

Gummischuhe reparirt **Schlag**, gr. Märkerstr. 18.

Gute Federbetten werden zu kaufen gesucht **Meritzwinger** 10, 3 Tr.

Leere Weinflaschen kauft **gr. Ulrichsstraße 18.**

Ein Kochofen gesucht **Harz 42.**

Brennwäsche aller Art werden billig und sauber gebrennt. Auch wird Wäsche zum Plätten in und außer dem Hause angenommen **Fr. Beyer**, Unterberg 5.

Herrn-Chemisjets und Familien-Stückwäsche wird gut und billig gewaschen **Taubengasse 7/8, im Hofe links.**

Ein Schneidergeselle, auf große Arbeit geübt, findet dauernde Beschäftigung bei **W. Rhenius**, alter Markt 29.

### Bahnhof Trotha bei Halle.

Maurer und Tagelöhner finden auf Bahnhof Trotha dauernde Arbeit. **Steinhauſ.**

Cartonnage- u. Dänenmacherrinnen finden f. den Winter lohn. Beschäftig. alte Wassertunst.

Ein ehrlicher und anstelliger Knabe aus Halle findet sofort dauernde Beschäftigung in der **Pfeffer'schen Buchhandlung.**

Ein Kutscher mit guten Zeugnissen, am liebsten vom Lande, wird zum sofortigen Antritt gesucht. **Louis Cersf**, gr. Ulrichsstraße 11.

Damen, geübt im Sticken, Stricken und feinen Wollarbeiten, finden Beschäftigung bei **A. Zimmermann**, gr. Märkerstraße 3.

Ein Mädchen, in allen weibl. Arbeiten geübt, sucht Stelle als Stuben- oder Hausmädchen. Zu erfragen Leipzigerstraße 47, im Buchbinderladen.

Ein Mädchen auf Herrenarbeit f. Kanzeigasse 4.

Ein Mädchen für den Nachmittag wird gesucht **Wilhelmsstraße 3.**

1 anst. Mitbewohnerin gef. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

Eine Wohnung von 2—3 Stuben und Kammern nebst Küche und Bodenkammern wird durch eine stille Familie baldigst zu miethen gesucht. Möglichst nahe Lage nach dem Kirchthor erwünscht. **Adr. beliebe man unter J. G. poste restante niederzulegen.**

Kinderlose, ruhige Leute suchen sogleich oder von Neujahr ab ein kleines Logis im Preise von 24—26  $\frac{1}{2}$ , und bitten Adressen **G. G.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Geschäftslocal mit oder ohne Wohnung sofort zu beziehen. Näheres **Becherhof 5.**

Junge Damen und Herren, welche sich der Bühne widmen wollen, erhalten dramatischen Unterricht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Obersecundaner wünscht Privatunterricht ob. Nachhilfestunde zu ertheilen. Näh. in d. Exp. d. Bl.

Schriftliche Arbeiten im Verwaltungs- und Justizfach besorgt prompt u. mit Sachkenntnis **A. Bleeser**, kl. Sandberg 3.

### Tanzunterricht.

Am 17. October beginnt der diesjährige **Tanzunterricht**. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Rathhausgasse 7, entgegengenommen. Zugleich erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß mein neu decorirter Salon und **Rebenzimmern** zu Familienfesten und Bällen gern überlassen wird.

**A. Wipplinger.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Breitenstraße 2.**

**Amalie Rolze**, Hebamme.

Meine Wohnung und Auktions-Local ist jetzt **Harz 48, im Brockenhause**, wo jederzeit Aufträge und Gegenstände aller Art zur Versteigerung angenommen werden. **Franz Fehling**, Auktions-Commissarius.

## Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnen wir am hiesigen Platze Leipzigerstrasse Nr. 9, vis-à-vis der Ulrichskirche, eine  
**Cigarren-, Rauch-, Kau- u. Schnupf-Tabacks-Handlung**  
 en gros & en detail  
 und empfehlen uns bei Bedarf in unseren Artikeln dem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum bestens.  
 Halle aS., den 13. October 1870.

**Gebhardt & Müller,**  
 Leipzigerstrasse Nr. 9, vis-à-vis der Ulrichskirche.

Lager der Cigarren-Fabriken von  
**Lindau & Winterfeld**

bei

**Gebhardt & Müller, Leipzigerstrasse Nr. 9.**

Mehrere Schneidermeister auf gute große Arbeit erhalten dauernde Beschäftigung bei  
**Wilh. Salym.**

Mit dem heutigen Tage übernahm ich das hier selbst Trödel Nr. 18 belegene  
**Hôtel Garni zur Stadt London**  
 und werde dasselbe unter der Firma

### Seise's Restauration

für eigene Rechnung fortführen.

Mein Bestreben wird sein die mich beehrenden Gäste mit kalten u. warmen  
**Speisen, sowie ff. Getränken prompt und reell zu bedienen.**  
 Halle, den 15. October 1870.

**C. Seise,**

früher im hiesigen Rathskeller.

An meinem **Austands- und Tanzunterrichts-Cursus** können noch junge Damen von  
 10 bis 14 Jahren theilnehmen und bitte ich die Anmeldungen schriftlich im Hôtel Stadt Hamburg  
 baldigst machen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Louis Bernardelli, Groß. Mecklenburg-Schwerin'scher Hof-Balletmeister**  
 und Tanzlehrer der Groß. Militär-Bildungs-Anstalt.

### Wohnungsveränderung.

Meine Geschäft befindet sich jetzt

**gr. Ulrichsstrasse Nr. 14.**

**A. Ebert.**

Ein kinderloser Beamter sucht Wohnung zum  
 1. Januar. Preis 50 bis 60  $\frac{1}{2}$ , am liebsten  
 unweit des Königsviertels. Alles Nähere  
 ff. Ulrichstraße 26, part.

**Zu vermieten** eine freundl. möbl. Stube  
 und Kammer gr. Brauhausgasse 26, 1 Tr.

Breitenstr. 39 ist die **1. und 2. Etage** einz.  
 oder zus. zu verm. u. z. 1. April 1871 zu beziehen.

Eine **kleine Wohnung** ist zum 1. Novbr.  
 zu beziehen Burgstraße Nr. 12 in Siebichenstein.  
 Sprechstunde Abends 7 Uhr.

Eine gut möblierte Stube u. Kammer ist zu  
 vermieten Mittelstraße 4, 2 Tr.

Möbl. St. u. K. sof. o. 15. Oct. verm. gr. Klausstr. 12.

Freundlich gut möbl. Stube u. Kammer  
 zu vermieten Karzerplan 3, 1 Tr.

Eine **schöne möblierte Stube nebst**  
**Schlafstube, hohes Parterre, sofort**  
**zu vermieten** gr. Ulrichstr. 8.

Anst. Herren f. Logis mit Kost gr. Steinstr. 12.

Ein möbl. Stube mit u. ohne Kammer zum  
 15. d. zu vermieten Rannischestr. 6.

2 Logis, 18 u. 30  $\frac{1}{2}$ , zu verm. Martinsg. 12.

Anst. Schlafst. offen Laubeng. 7/8, Hof, 1 Tr. I.

Dienstag den 11. eine schwarzf. Schärpe verl.  
 Um Rückgabe wird gebeten Parz 43.

Ein goldenes Medaillon und Ulrichslüssel  
 verloren. 1 Thlr. Belohnung.

**Boltze, Markt 8.**

Ein goldener Ohrring mit schwarzer Emaille  
 verloren. Abzugeben gegen Belohnung beim Gold-  
 arbeiter **Hartung, gr. Ulrichsstraße.**

### Polytechnische Gesellschaft.

Die Mitglieder der Gesellschaft werden ersucht,  
 alle aus der Bibliothek geliehenen Bücher bis zum  
 20. d. Mts. zurückzuliefern. Vom 1. November  
 ab können die Bücher wieder ausgegeben werden.  
 Halle, den 10. October 1870.

**Der Vorstand.**

### Verloren.

Dienstag Abend  $\frac{1}{2}$  Etr. Faß Seife, Nr. 2965.  
 G. Belohn. abzug. b. Aufläder Koppe im Pfluge.

### Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 14. Octbr. Abds. 8 Uhr in der Tulp.  
 Vortrag über Witterungs-Regeln.

Dem Absender des mir durch die Stadtpost zu-  
 gegangenen mit N. N. unterzeichneten Briefes danke  
 ich aufrichtig. Der Inhalt wird dem Wunsche  
 entsprechend verwandt werden.

**Dr. Rasemann.**

Für die mir zugesandte Liebesgabe aus der Ex-  
 pedition der Hall. Zeitung (Herrn Schwetfische)  
 sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

**W. Bernicke,**

Wehrmann im Inf.-Reg. Nr. 27. 7. Comp.

### Stadt-Theater.

Donnerstag den 13. October. Mit aufgehobenem  
 Abonnement. Zweite Gastvorstellung von Fr.  
**Anna Schramm.** „Erste Gastvorstellung  
 von Fräulein Veitchenbust.“ Soloscene, vor-  
 getragen von Fr. Anna Schramm. Hierauf:  
 „Liebe auf dem Lande“, ländliches Gemälde  
 in 2 Akten nach Iffland. Margarethe: Fr.  
 A. Schramm. Zum Schluß: „Für's Thea-  
 ter laß' ich mein Leben“, Schwank mit Ge-  
 sang in 1 Akt. Anna — Fr. A. Schramm.  
 Gastspiel-Preise.

### Volksküchen:

**ff. Ulrichsstraße Nr. 15.**

Donnerstag: Klöße mit saurem Rosinenfleisch,  
 außerdem mit Zwiebelsauce u. Hammelfleisch.

**Strohhoßspitze Nr. 12.**

Donnerstag: Kalbsgkroße mit Kartoffeln.

### Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
 am 11. Oct. Abends am Unterpegel 4' —"  
 am 12. Oct. Morg. am Unterpegel 4' 1"

Herausgeber: Professor Dr. G. Herzberg.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.